



## Die Förderung endgültig eingestellt

**Buggingen.** Im Kalibergwerk wurde jetzt endgültig die Produktion eingestellt. Etwa 250 Mitarbeiter haben das Unternehmen schon verlassen. Ende dieses Monats wird das Werk offiziell stillgelegt. (Siehe auch unsere Berichte an anderer Stelle dieser Ausgabe.) Bild: Flicker

Donnerstag/Freitag, 19./20. April 1973 / Nr. 92

### Im Kalibergwerk

## Etwa 250 Mitarbeiter bereits ausgeschieden

**Buggingen.** Praktisch Betriebsruhe herrscht schon im Kalibergwerk Buggingen. Nahezu zwei Wochen vor der offiziellen Stilllegung des Unternehmens schieden bereits rund 250 Mitarbeiter aus dem Werk aus, um ihren Resturlaub zu nehmen.

Weitere 55 Werksangehörige werden voraussichtlich noch für „Abwicklungsarbeiten“ für einige Monate beschäftigt. (Siehe auch Landesumschau)

Die Belegschaft hat sich nach Auskunft von Werksdirektor Blumenkamp bis zuletzt fair verhalten. Jeder habe bis zur endgültigen Einstellung der Produktion die Interessen des Unternehmens gewahrt. „Außerdem ist kein böses Wort gefallen.“ Blumenkamp wertete diese Haltung als „besonders positiv“, da zahlreiche Bergleute dem Kaliwerk viele Jahre und Jahrzehnte angehört hätten.

Auf eine offizielle Abschlussfeier war verzichtet worden. Lediglich die verschiedenen Abteilungen hatten sich nach der letzten Förderung „betriebsintern“ getroffen.